

## **Auszug aus dem Protokoll des Grossen Gemeinderates vom 01. März 2021**

### **15 1.304 Einfache Anfragen**

#### **Entsorgung von Abfällen auf öffentlichem Grund / Einfache Anfrage T. Fischer (SVP)**

**Thomas Fischer:** Mit der andauernden Corona-Epidemie und der damit verbundenen Schliessung der Gaststätten weichen die Konsumentinnen und Konsumenten in den «Lockdowns» offenbar vermehrt auf sog. «Takeaway»-Betriebe, Imbissstände, Tankstellenshops etc. aus, um sich zu verpflegen. Weil in diesen Betrieben vorübergehend keine Sitzgelegenheiten erlaubt sind, werden die eingekauften Speisen und Getränke u. a. auch auf öffentlichen Parkplätzen konsumiert. Dies führt wiederum dazu, dass der teilweise im Übermass zurückbleibende Abfall in den bereitgestellten Behältern und, wenn diese voll sind, auch rundherum deponiert wird. Insbesondere an den Wochenenden mit Ausflugswetter türmen sich die Abfallberge in und neben den Abfallbehältern auf den Parkplätzen der Gemeinde Spiez ins scheinbar Unermessliche. Dabei ist augenfällig, dass insbesondere auf dem Parkplatz Neumatte häufig Verpackungsmaterial des nahe gelegenen «McDonald's» deponiert wird.

Fragen:

1. Lässt sich das Gewicht des durch die Gemeinde jährlich entsorgten Abfalls aus den öffentlichen Abfallbehältern beziffern?  
Wenn ja, um wieviel hat sich die jährige Abfallmenge zwischen der Zeit vor und während der Corona-Pandemie verändert (2019 im Vergleich zu 2020)?
2. Wird der Gemeinderat von der Möglichkeit gemäss Art. 5 des Abfallreglements vom 24. Juni 2013 Gebrauch machen und Betriebe wie z. B. «McDonald's» dazu verpflichten, den von ihnen stammenden und von ihren Kundinnen und Kunden auf den öffentlichen Parkplätzen im Übermass zurückgelassenen Abfall einzusammeln und zu entsorgen?  
Wenn nein, warum nicht?
3. Hat der Gemeinderat andere Massnahmen vorgesehen, um dem übermässigen Deponieren von Abfällen aus solchen Betrieben auf öffentlichem Grund entgegenzuwirken?  
Wenn ja, welche?

Er dankt dem Gemeinderat für die Beantwortung der vorliegenden Fragen.

#### **Stellungnahme des Gemeinderates**

**Ruedi Thomann:** Da diese Einfache Anfrage bereits vor einer Woche eingereicht wurde, kann diese heute direkt beantwortet werden.

Zu Frage 1 (Abfallmenge)

Die Abfallmenge aus den öffentlichen Abfallbehältern wird nicht separat, sondern im Rahmen der Hauskehrichtmenge erfasst. Die Abfallmenge hat von 2019 mit 2'215 Tonnen auf 2'231 Tonnen im Jahr 2020 zugenommen. Oder anders gesagt um 0.7 %. Eine Erklärung dafür ist, dass die Leute aus erwähnten Gründen im vergangenen Jahr vermehrt zu Hause geblieben sind.

Zu Frage 2 (Art. 5 Abfallreglement)

Bis jetzt wurde nur auf konkrete Sachverhalte reagiert. So hat man McDonalds betreffend die Abfallmengen beim Neumpatteparkplatz bereits gerügt. McDonads hat zugesichert, dass sie die aktuellen Mehrmengen durch ihre Mitarbeitenden regelmässig entfernen werden. Ob diese Versprechung auch wirklich eingehalten wird, kontrolliert der Werkhof. Sollte entgegen der Zusage von McDonalds keine Besserung eintreten, müsste man von Art. 5 des Abfallreglementes Gebrauch machen.

Zu Frage 3 (andere vorgesehene Massnahmen)

Bis jetzt sind keine weiteren Massnahmen vorgesehen, da die Abfallhäufungen doch relativ selten und lokal begrenzt aufgetreten sind. Trotz Winterdienst unternimmt der Werkhof vermehrt Kontrollfahrten bei den Orten, wo eine vermehrte Abfallhäufung vorgekommen ist. Ab April und dem Beginn der Sommerzeit wird wieder täglich kontrolliert.

**Thomas Fischer** zeigt sich mit der Antwort des Gemeinderates zufrieden.

**NAMENS DES GEMEINDERATES**

Die Präsidentin            Die Sekretärin

J. Brunner

T. Brunner

**Geht an**

-